



Paul Frei

Danke Tell und Martin für eure Kommentare. Das Schöne ist ja, dass gerade der Einstieg in einen Text relativ leicht geändert werden kann – mittendrin etwas zu verändern kann da schon schwieriger sein. Ich werde einfach einmal fertig schreiben und den Beginn mit etwas Abstand lesen. Meine Befürchtung, wenn ich mitten in das Geschehen einsteige, ist ja, dass der Leser, so wie Martin, sofort denkt: O Gott! Ein missverständener Wohltäter, Sozialkitsch, Provokation etc., und das möchte ich unbedingt vermeiden, weil das am Thema vorbei geht.

An Martin: Der Text ist nicht als Satire gemeint, und wenn du Sozialkitsch schreibst, ist das, für mich, wiederum Schubladendenken. Es gibt mehr Gründe, einen Menschen bei sich aufzunehmen, als wohltäterische. Ich möchte nur noch einmal deutlich gesagt haben, dass ich niemanden verarschen möchte. Ich erwähnte das weitere Geschehen nur wegen der Frage eines besseren Einstiegs.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).